**Antrag an den Katholischen Fonds**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Projektnummer:**  |
|  | (wird vom Katholischen Fonds vergeben) |
| **Antragstellende Gruppe/OrganisationName und Anschrift** |       |
| **RechtsträgerName und Anschrift** |       |
| **Verantwortliche Person** (zeichnungsberechtigt) |       |
| **Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für das Projekt** |       |
| **Telefon** |       |
| **E-Mail** |       |
| **Projektbezeichnung/Titel** |       |
| **Projektort** |       |
| **Projektzeitraum****Konkreter Termin der Maßnahme** |            |
| **Teilnehmerzahl** |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **1.** | **Informationen zur antragstellenden Gruppe/Organisation:** |
| 1.1 | Bitte nennen Sie die Ziele und beschreiben Sie die Arbeitsweise Ihrer Gruppe/Organisation |
|       |
| 1.2 | Wie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende gibt es? |
|       |
| 1.3 | Welche Vorerfahrung hat Ihre Gruppe Gruppe/Organisation in der weltkirchlichen/entwicklungsbezogenen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit? |
|       |
| 1.4 | Mit welchen kirchlichen Gruppen/Institutionen arbeiten Sie zusammen?Mit welchen Gruppen sind Sie vernetzt? |
|       |
| 1.5 | Sind Sie damit einverstanden, dass Ihre Projektunterlagen an die Trägerwerke des Katholischen Fonds (Adveniat, Caritas International, Misereor, missio, Renovabis) weiter gegeben werden? |
|  | Ja | [ ]  | Nein | [ ]  |
| **2.** | **Situationsbeschreibung** |
| 2.1 | Warum ist Ihr Projekt/Ihre Maßnahme wichtig/nötig? |
|       |
| 2.2 | Inwiefern trägt Ihr Projekt zum Verständnis der Ungerechtigkeit im Verhältnis von Nord und Süd oder von Fehlentwicklungen in den Ländern des Südens („Entwicklungsländer“) und bei uns bei?Alternativ: Inwiefern trägt Ihr Projekt zum gegenseitigen Verständnis zwischen Ost und West oder von Fehlentwicklungen in den Ländern Mittel- und Osteuropas und bei uns bei? |
|       |
| **3.** | **Zielgruppen des Projekts** |
| 3.1 | Welche Zielgruppen sollen mit dem Projekt erreicht werden? Benennen Sie die Zielgruppen bitte konkret. |
|       |
| 3.2 | Wie wollen Sie diese Zielgruppen erreichen? |
|       |
|  |  |
| **4.** | **Projektziele / Wirkungen** |
| 4.1 | Was ist Ihr Ziel, was wollen Sie mit dem Projekt erreichen? |
|       |
| 4.2 | Was soll sich (für die Zielgruppen) durch das Projekt verändern?(z.B. neue Kenntnisse, Kompetenzen, Handlungsoptionen, Motivation für Engagement) |
|       |
|  |  |
| **5.** | **Beschreibung und Erläuterung der Projektaktivitäten** |
| 5.1 | Welche Aktivitäten mit welchen Inhalten sind geplant? Fügen Sie bitte einen Zeit-Aktivitäten- Plan beziehungsweise ein Programm bei.Bitte geben Sie konkrete Termine und Orte an.Bitte geben Sie an, mit wie vielen Teilnehmer/innen Sie rechnen, beziehungsweise, wie viele Personen Sie mit der Maßnahme voraussichtlich erreichen werden. |
|       |
| 5.2 | Welche Kooperationspartner sind an der Umsetzung beteiligt und in welcher Form geschieht das? |
|       |
| 5.3 | Werden im Rahmen der beantragten Maßnahme Aktivitäten ehrenamtlich durchgeführt? |
|       |
| **6.** | **Gender-Akteur/innen** |
|  | Es ist wichtig, dass Fragen der Chancengleichheit (z. B. zwischen Frauen und Männern, Menschen mit unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen und –zugängen), Inklusion und Nachhaltigkeit (z. B. Beachtung der Einkaufskriterien bio/regional/fair, klimafreundliche Dienstreisen) in der Bildungs- und Informationsarbeit berücksichtigt werden. Welche Relevanz haben eine oder mehrere dieser Querschnittsfragen für Ihr Projekt? |
|       |
| **7.** | **Kinderrechte / Kinderschutz** |
|  | Viele Projekte, die beantragt werden, richten sich an Kinder und Jugendliche.Um unserer Verantwortung gegenüber dieser besonders schutzwürdigen Zielgruppe nachzukommen, weisen wir darauf hin, dass Projekte vom Katholischen Fonds nur gefördert werden, wenn diese den Schutzstandards der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz „Handreichung der Jugendkommission zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Bereich Jugendpastoral“ bzw. den jeweils gültigen diözesanen Präventionsordnungen entsprechen.Bitte bestätigen Sie, dass Sie als Veranstalter/in entsprechende Vorkehrungen zum Schutz der anvertrauten Minderjährigen vorgenommen haben. |
|  | Ja | [ ]  | Nein | [ ]  |
| **8.** | **Anmerkungen:** |
|       |
| **9.** | **Ausgaben- und Einnahmenplan** |
|  | Bitte füllen Sie unseren Vordruck aus: www.katholischer-fonds.de/Fördermöglichkeiten/ Antragstellung oder legen Sie einen Ausgaben- und Einnahmenplan einer der unten genannten Geberorganisationen bei. |

**Bankverbindung für die Zuschussüberweisung**(Es können keine Fördermittel auf Privatkonten überwiesen werden.)

|  |
| --- |
| **Kontoinhaber/in:**       |
| **Bank:**       |
| **IBAN:**       | **BIC:**       |

Diesen Antrag und den ausgefüllten Ausgaben- und Einnahmenplan schicken Sie bitte als Word-Datei und Excel-Tabelle an: info@katholischer-fonds.de sowie per Post an: Katholischer Fonds, Pettenkoferstraße 26, 80336 München

Der Antrag ist von einer zeichnungsberechtigten Person zu unterschreiben.

Bitte fügen Sie dem elektronischen Antrag folgende Unterlagen bei:

* Einen aktuellen Freistellungsbescheid des Finanzamtes (gilt nicht für Pfarreien).

Bei Partnerbegegnungen benötigen wir zusätzlich:

* Ein detailliertes Programm der Begegnung.
* Eine Liste der ausländischen Gäste/Teilnehmenden.
* Einen Kostenvoranschlag über die Flug-/Bahn-/Buskosten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|       |  |  |  |
| Ort, Datum |  |  | rechtsverbindliche Unterschrift |

Der Katholische Fonds, die Inlandsförderung von Brot für die Welt, die Bingo-Stiftung Umwelt und Entwicklung, Engagement Global gGmbH (Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung/FEB und Aktionsgruppenprogramm/AGP), die Landesstelle für Entwicklungszusammen-arbeit Berlin (LEZ), die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und die Stiftung Nord-Süd-Brücken haben gemeinsam eine Antragsstruktur erarbeitet. Bei einzelnen Gliederungspunkten gibt es kleine Abweichungen bzw. es werden Zusatzinformationen benötigt. Engagement Global gGmbH (FEB/AGP) akzeptiert nur die eigenen Antragsformulare. Bei allen anderen Geldgebern kann das Antragsformular jeder der genannten Fördereinrichtungen eingereicht werden. Das Deckblatt bzw. der Mantelbogen ist für jede Geberorganisation individuell auszufüllen.